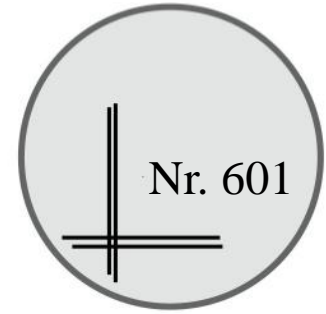




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Die Selbstsucht überwinden

**„Denn sie suchen alle das Ihre, nicht das, was Jesu Christi ist.“
Philipper 2,21**

Dieses Wort meint mich. Mich ganz persönlich. Immer wieder ist es für mich wichtig, ehrlich zu werden und mich so zu sehen, wie die Bibel, wie Gott mich sieht.

„Denn sie suchen alle das Ihre, nicht das, was Jesu Christi ist.“

Ich gehöre zu denen, die das Meine suchen. Mein Herz irrt immerzu ab vom rechten Weg und will nicht die Sache Gottes, sondern will die eigene Sache. Wenn ich mich morgens rasiere, werde ich daran erinnert. So wie die Barthaare immer wieder nachwachsen, egal wie oft ich mich auch rasiere, so wächst in meinem Herzen jeden Tag neu, wieder und wieder, die Selbstsucht, der Egoismus nach. Nun könnte ich ja beim Bartwuchs sagen, okay, dann lasse ich es halt einfach. Dann wächst mir halt ein Bart. Ist ja nicht schlimm. Aber genauso ergeht es mir ja auch mit dem Waschen. Ich kann mich noch so oft waschen, ich werde ganz gewiss am nächsten Tag wieder schmutzig sein. Und in dieser Sache kann ich dann nicht sagen, „dann lasse ich es halt“, das ist ganz offensichtlich. Das bedeutet doch: Ja, immer wieder kommt die Selbstsucht zurück. Ja, immer wieder wächst die Selbstsucht nach. Aber dennoch muss ich immer wieder diese Selbstsucht überwinden. Wie beim Waschen wäre es völlig falsch, die

Selbstsucht zu leugnen. Ich muss mich natürlich der Wahrheit stellen und mir klarmachen: Ja, ich werde jeden Tag schmutzig und muss mich jeden Tag waschen. So auch bei der Selbstsucht. „Ja, die Selbstsucht ist immer wieder in meinem Leben da. Ja, immer wieder neige ich dazu, nicht den Willen Gottes zu wollen, sondern meinen eigenen Willen. Ich bin durch und durch ein sündiger, verkehrter Mensch, der weit entfernt davon ist, absolut gut, heilig und rein zu leben. Ich brauche immer wieder neu die Vergebung durch Jesus und die Erneuerung durch den Heiligen Geist. Immer wieder neu bin ich darauf angewiesen, das Wort Gottes zu lesen und mich daran erinnern zu lassen, worum es in meinem Leben geht und was Gott von mir will. Immer wieder neu muss ich innerlich aufbrechen und den Entschluss fassen: Ja, ich will den Willen Gottes tun! Ja ich will geistlich leben! Ja ich will Gott dienen! Ja ich will meinen Mitmenschen lieben und in Geduld ihm ein Freund und Bruder, ein Gehilfe zur Freude sein. Ich will es! Ich will es, weil Gott will, dass ich es will. Ich bin oft tief erschrocken, wie schnell ich alles vergessen habe. So als ob mein Programm komplett gelöscht worden wäre. Bei meinem Computer kommt das von Zeit zu Zeit vor, dass da das ganze Programm plötzlich weg ist. Kaputt. Gelöscht! Nichts mehr von alten Programm da. Nichts mehr funktioniert. Dann hole ich die alten DVDs aus dem Schrank und bring meinem Computer wieder ganz neu

bei, wie er zu funktionieren hat. So geht es mir oft mit meinem Herzen auch. Ich wache früh am Morgen auf und habe offensichtlich alles komplett vergessen. Alles weg. Alles futsch. Keine Lust darauf, geistlich zu sein. Keine Lust darauf, Gott zu dienen. Keine Lust darauf, die Sache Gottes zu wollen. Ich will völlig andere Dinge. Und dann nehme ich mir mein Programm und erinnere mich daran, wie ich zu funktionieren habe. Ich lese in der Bibel ganz neu, was Gott für mich will. Wer Gott ist und was Gott für mich getan hat. Ich bin jetzt über 38 Jahre lang Christ. Aber das erlebe ich immer wieder. Ich bin nur froh, dass Jesus Christus der Anfänger und Vollender meines Glaubens ist, denn ich wäre dazu nicht in der Lage.

Hebr 12,1-2: „Darum auch wir: Weil wir eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, lasst uns ablegen alles, was uns beschwert, und die Sünde, die uns ständig umstrickt, und lasst uns laufen mit Geduld in dem Kampf, der uns bestimmt ist, und aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens, der, obwohl er hätte Freude haben können, das Kreuz erduldet und die Schande gering achtete und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.“

Das lässt mich auch geduldig und barmherzig mit meinen Freunden und Geschwistern werden. Wir sind eine Gemeinschaft erlöster Sünder.